

Wie erkenne ich Scams im Internet?

KRYPTOHARRY.COM

HARUN TAKTAK

alias **KRYPTO HARRY**

Krypto- & Blockchain-Experte

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Was ist ein Scam?	3
Wie arbeiten Scam-Firmen?	3
Wie kann man Scams erkennen?	4
Punkt 1: Firmensitz und Impressum	5
Punkt 2: Wer ist der CEO/Founder und wer ist das Management?	5
Punkt 3: Das Geschäftsmodell	6
Punkt 4: Das Produkt und die Zinsversprechen	7
Punkt 5: Ein- und Auszahlungsprozedere	11
Punkt 6: Rechtsgrundlage / Regulierung / Compliance	13
Wenn du doch investierst	15
Fazit	16

Vorwort

Als ich 2014 in den Krypto-Markt gelangt bin, haben mir viele Menschen ganz tolle Systeme vorgestellt, wo ich einfach in eine ganz besondere Kryptowährung investieren könnte. Ich sollte mir so ein Paket aussuchen, das arbeitet dann 1-3 Jahre und dann kannst du Hunderttausende oder gar Millionen haben. Das klang insgesamt für einen Neuling wie mich logisch und natürlich hat es auch - wie eigentlich immer bei so etwas - an meine innerliche Gier appelliert, sodass ich mich für ein Investment entschloss. Dies habe ich erweitert, sodass es am Ende 35.000 EUR waren. Es handelte sich leider um ein riesengroßen Scam, also ein Betrugssystem, was in sich zusammen gefallen ist und alle Kunden ihr Geld verloren haben.

Da ich solche Systeme in den letzten Jahren immer und immer wieder sehen musste und auch in der heutigen Zeit immer mehr solcher Firmen wie Pilze aus dem Boden sprießen, möchte ich mit diesem E-Book darauf eingehen, wie man offensichtliche Scams schnell erkennen kann bzw. wo man sehr vorsichtig sein sollte. Jeder zahlt in seinem Leben mehrfach Lehrgeld, aber man muss das nicht um jeden Preis überall tun. Wie gesagt, auch ich habe schon diese Fehler in der Vergangenheit gemacht und auch ich kann nicht jeden Betrug erkennen, aber ich hatte seit der Zeit fast immer Recht, wenn ich auf etwas angesprochen wurde und ich sagte: das ist ein Scam.

Was ist ein Scam?

Scam ist das Englische Wort für Betrug. Es symbolisiert ein System, welches entweder von vorneherein als Betrugssystem konzipiert wurde, um Geld von Menschen einzusammeln oder welches so aufgebaut ist, dass es höchstwahrscheinlich irgendwann zusammenbrechen wird und dann die Menschen nicht mehr an ihr Geld können. Diese Systeme werden auch als Schneeball-, Pyramiden- oder Ponzisysteme bezeichnet.

In den meisten Fällen ist hinter dem System ein Network Marketing oder Multi-Level-Marketing (MLM)-System angehängt. Wenn dadurch ein Produkt vermarktet wird, dass entweder sehr schlecht oder zu extrem gut ist, dann ist höchste Vorsicht geboten.

Die meisten Scams erscheinen derzeit im Bereich der Kryptowährungen.

Wie arbeiten Scam-Firmen?

Der wichtigste Punkt überhaupt: es wird immer an die innerliche Gier des Menschen appelliert. Hierzu gibt es verschieden Mechanismen, wie z.B. extrem hohe und einfache Gewinnversprechen, der Traum vom reich werden, die einfache Erfüllung aller Träume, sehr einfache Vermehrung des Kapitals, Förderung von Angst etwas zu verpassen, Zeitdruck und geschickte Marketingstrategien. Sobald die innerliche Gier erreicht wurde, kann der „Interessent“ kaum noch die Gedanken davon lassen und wird höchstwahrscheinlich einsteigen.

Gerade durch das Network Marketing System dahinter funktionieren diese Scams immer sehr gut, denn hierbei werden ganz normale Menschen, Hausfrauen, Arbeiter, Rentner auf etwas ganz tolles und neues angesprochen und zur Begeisterung gebracht, sodass diese wiederum zu ihren Freunden und Bekannten gehen und von dieser Sache in Begeisterung erzählen. Die Freunde und Bekannten vertrauen natürlich demjenigen und steigen dann auch ein, denn nur durch Vertrauen funktioniert das. So entsteht der typische Schneeballeffekt, der irgendwann zusammenbricht, wenn niemand mehr oder zu wenige unten einbezahlen, um das System halten zu können. Dann haben die allermeisten ihr Geld verloren außer denjenigen, die etwas weiter oben die Vermittlungsprovisionen verdient haben.

Wie kann man Scams erkennen?

Wie kann man aber jetzt so einen Scam, also ein Betrugssystem bzw. Eine solche Firma erkennen? Hierzu gibt es sechs wichtige Punkte, die man immer zuerst klar und emotionslos durchgehen sollte, um am Ende eine gute Entscheidung zu treffen. Wenn es auch nur bei einem Punkt große Unstimmigkeiten gibt, sollte man lieber nicht investieren oder allerhöchstens reines Spielgeld verwenden. Man würde es sich nie verzeihen, wenn man Bedenken hatte aufgrund der Analyse und dennoch investiert hat und am Ende das Geld weg ist. Es gibt kaum etwas Schlimmeres!

Hier sind die sechs wichtigen Punkte zur Erkennung von Scams:

Punkt 1: Firmensitz und Impressum

Die meisten Firmen sind hier bereits schon raus bzw. klar zu identifizieren. Oftmals wird der Sitz der Firma auf irgendwelchen dubiosen Inseln angegeben wie z.B. British Virgin Islands, Cayman Islands, Seychellen oder im Bereich Südamerika wie Belize, Barbados und so weiter. Welches seriöse Unternehmen sollte dort seinen Firmensitz gründen und aus welchem Grund? Natürlich gibt es immer steuerliche Gründe und man kann auch ohne Probleme internationale Konstrukte erschaffen, aber wenn der alleinige Sitz in solchen Ländern ist, dann ist eines klar: man will hier sicherstellen, dass im Falle eines Zusammenbrechens keine Gerichtsbarkeit der Welt die Täter belangen kann.

Wenn ein rechtlicher Standard bestehen soll, dann wäre es zumindest sinnvoll, wenn auch in Europa ein Firmensitz besteht, was dann aber keine Briefkastenfirma ist.

Deshalb Punkt Nummer 1: Schaue dir das Impressum an und mache dir deine Gedanken über den dort angegebenen Firmensitz.

Punkt 2: Wer ist der CEO/Founder und wer ist das Management?

Die Frage ist immer: gibt es diese Person wirklich? Also tritt sie öffentlich auf, hat sie öffentliche Profile, ist sie aus einschlägigen Magazinen (online wie offline) bekannt, ist die Person ansprechbar bzw. zeigt sie sich über Social Media, auf Webinaren oder sonstigen Online-Plattformen? Oder ist das eine unbekannte Person, um die einen Hype gemacht wird, die irgendwo auf Belize Ferraris fährt oder ist die Person überhaupt nirgendwo bekannt?

Es gilt hier zu recherchieren wer die Person ist, woher sie kommt, was sie davor gemacht hat und woher die Expertise für den entsprechenden Bereich kommt.

Ebenfalls ist interessant, wer um den CEO/Founder herum existiert. Welche Personen spielen da eine Rolle und wie wird gearbeitet?

Man darf sich hier auch nicht locken lassen mit dem angeblichen direkten Kontakt zum CEO bzw. dem Founder der Company. Wieso sollte eine Person, die mir etwas empfiehlt, direkten Kontakt zu einem CEO haben? Das macht keinen Sinn oder die Firma ist so winzig, dass dies für alle möglich ist.

Wenn behauptet wird, der und der von der Firma hat schon zig Companies groß gemacht und so weiter, dann sollte dies auch leicht zu beweisen sein. Zu 99% handelt es sich aber um heiße Luft. Fatales Zeichen, nicht wahr?

Punkt 3: Das Geschäftsmodell

Wie bereits erwähnt, arbeiten diese Betrugssysteme fast immer mit einem Network Marketing System oder einem Affiliate-System. Das bedeutet, dass Menschen Provisionen dafür bekommen, wenn sie neue Kunden oder Vertriebspartner bringen. Ein sogenanntes Empfehlungsmarketing. Dies ist grundsätzlich nichts verwerfliches, aber man muss genau hinsehen und sich Folgendes überlegen: kann das Geschäftsmodell zumindest nach einer gewissen Zeit leben, ohne dass neue Kunden bzw. Vertriebspartner kommen oder stürzt das System dann in sich zusammen? Zu Beginn ist klar, dass erst einmal etwas aufgebaut werden muss und Geld von Kunden gebraucht wird. Jede Firma muss sich eine Grundlage aufbauen und beim Start einer Firma ist das Risiko dementsprechend natürlich am Größten.

Was ist aber das genaue Produkt, das die Firma vertreibt? Verdienen Kunden dadurch ohne neue Kunden zu bringen oder hängt das damit zusammen? Ist das Produkt überhaupt gut und sinnvoll? Wenn keine neuen Kunden mehr kommen, funktioniert das System dann auch noch?

Network Marketing, also MLM, Empfehlungsmarketing, Strukturvertrieb und wie man es auch immer nennen mag ist per se kein Betrug oder Schneeballsystem bzw. Pyramidensystem, sondern ein offiziell anerkanntes Geschäftsmodell. Versicherungen z.B. arbeiten seit Jahrzehnten mit diesem Geschäftsmodell. Grundsätzlich ist auch jedes Unternehmen der Welt wie eine Pyramide aufgebaut wo der Arbeiter ganz unten am meisten arbeiten muss und am wenigsten verdient. Darüber sind die Meister, die Abteilungsleiter, die Manager und der CEO. Jeder verdient immer mehr als der untere. Das ist völlig normal. Es ist aber wichtig zu erkennen, ob genau dieses Geschäftsmodell in so einem Scam überhaupt tragfähig ist.

Punkt 4: Das Produkt und die Zinsversprechen

Um ein legales System von einem Schneeballsystem zu unterscheiden, sollte man sich die Produkte genauestens anschauen. Bei Schneeballsystemen ist sehr häufig das Produkt sehr schlecht und es geht nur darum, neue Leute in das System zu holen. Manche haben sogar überhaupt kein Produkt. Das wäre dann hochgradig illegal, weil es quasi ein Schenkungskreis innerhalb einer Company ist. Dies ist allerdings eher selten. Aber ist das Produkt, was angeboten wird, für einen einfachen Kunden, der keine neuen Personen bringen möchte, auch gut?

Oft werden extreme Zinsversprechungen gemacht und meistens geht dies angeblich über Trading. Es wird einem gesagt, dass künstliche Intelligenz angebunden ist, es modernste Trading-Bots gibt, die gar keine

Verluste machen können und so weiter und sofort. Dies ist natürlich in 99,9% aller Fälle absoluter Quatsch. Das Schlimme ist nämlich dazu noch, dass man das überhaupt niemals nachprüfen kann, da das angebliche Trading nirgendwo transparent hinterlegt wird. Es gab schon Firmen, die haben auf großen Veranstaltungen angebliche Trades von Trading-Bots mit KI gezeigt und alle waren begeistert. Im Endeffekt war alles Fake und die Firma ein Jahr später weg. Das soll zeigen, dass Scam-Firmen vor überhaupt nichts zurück schrecken und man es als Laie kaum überprüfen kann. Deshalb sind die sechs Punkte so wichtig zu beachten.

Zurück zu den Zinsversprechungen bzw. den angeblichen Ausschüttungen. Wenn sie nicht realistisch erscheinen, dann glaub es auch nicht. Es sei denn, sie können dir das völlig logisch und transparent zeigen und erklären. Dies wird aber nicht der Fall sein. Oft wird gesagt, ja ich bin seit ein paar Wochen dabei und es hat bisher super funktioniert. Damit meinen sie, dass sie etwas investiert haben und bisher immer pünktlich ihre Ausschüttung erhalten haben. Das ist sicherlich in der Tat so, aber woher kommt dieses Geld? Können sie nachweisen, dass es von dem angeblichen Trading oder sonst was kommt oder ist es doch nur von den neu eingestiegenen Kunden? Transparenz ist extrem wichtig, wenn es um Geld geht.

Scams laufen ja auch immer eine gewissen Zeit, weil es grundsätzlich ein paar Monate immer gut geht, wenn der Scam gut geplant ist. Meistens gehen diese Systeme nach 6-12 Monaten kaputt. Manche laufen sogar 1,5-2 Jahre, aber spätestens dann ist aus. Zu Beginn wird aus so einer Sache immer ein Hype gemacht und mit einem Hype spielt man die Gier der Menschen an, was zu Beginn dieses E-Books bereits erwähnt wurde. Damit gibt man Menschen Hoffnung und gleichzeitig Angst, etwas zu verpassen. Der Hype wird verstärkt durch knallhartes Network Marketing überall auf Social Media. Jeden Tag wird man mehrfach auf

das Selbe angesprochen mit oftmals auch exakt denselben Sätzen und Sprüchen. Hierbei ist allerhöchste Vorsicht geboten!

Es werden auch immer sogenannte Pakete verkauft. Da muss man auch immer sehr genau hinsehen. Bei vielen Trading-Geschichten ist es so, dass jedes Paket andere Renditen erbringen soll. Also je kleiner das Paket, je weniger Ertrag, je größer das Paket, desto mehr Ertrag. Dies wird oft damit begründet, dass man ja bei sonstigen Waren usw. Auch mehr fürs Geld bekommt, wenn man viel kauft. Wie kann man sowas nur mit Geld vergleichen? Das ist völliger Nonsense und soll auch nur dazu dienen, dass die Menschen mehr investieren. Ebenso ist höchste Vorsicht geboten, wenn die Vertriebspartner oder die Firmen anraten, dass du dein Geld nicht herausnehmen sollst, sondern immer und immer wieder re-investieren sollst, um angeblich den Ertrag zu maximieren, ähnlich wie bei einem Zinseszinsseffekt. Dies hält natürlich das Geld in der Firma und verhindert, dass die Firma zu schnell dem Ende entgegen geht, was aber ohnehin kommen wird. Außerdem wollen die Betrüger an der Spitze auch gut bezahlt werden.

Wer immer und immer wieder re-investiert, der sieht natürlich auf seinem Monitor im sogenannten Backoffice bzw. Dashboard brutale Zahlen. Aus 1000 EUR wurden plötzlich über Wochen 50.000 EUR und dann dies wieder re-investiert ergibt 500.000 EUR und dann ist der Traum von der Million nicht mehr weit. Aber ist dir bewusst, dass das lediglich Zahlen auf deinem Bildschirm sind und nichts mit der Realität zu tun haben? Nie im Leben wirst du das auszahlen können, weil es das nicht gibt, sondern dir nur angezeigt wird. Solltest du also, aus welchen Gründen auch immer, in so einem System drin sein, dann bitte hol JEDEN Ertrag sofort raus, bis du dein Investment wieder draußen hast, falls das möglich ist. Wenn dir von Anfang an gesagt wird, dass du z.B. 6 Monate oder 1 Jahr nichts auszahlen kannst, dann lass die Finger davon. Solange überleben diese Firmen nicht einmal.

Ein sehr wichtiger Punkt dahingehend ist einfach zu wissen, solange dein Geld zu 100% in einer Firma liegt, hast du keine Chance mehr, wenn es kaputt geht. Die Kontrolle hat immer die Firma und du bist machtlos, egal was passiert. Es ist dasselbe, wenn du viel Kryptowährungen auf einer Börse liegen lässt. Die Kontrolle hat die Börse und wenn etwas passiert, hast du keinen Zugriff mehr darauf. Ist das nicht ein schlimmer Gedanke? Also wenn du Geld investierst, dann schau, dass du immer die Kontrolle behalten kannst, auch wenn die Firma weg sein sollte.

Ein weiterer Punkt den man wissen sollte bezüglich Trading-Firmen: in einem Bullenmarkt, also wenn die Kurse generell dauerhaft nach oben gehen, ist jeder Experte, jeder weiß alles, jeder kann alles und jede Firma macht Gewinne, denn wenn alles dauerhaft hochgeht, wer soll da verlieren?

Dummerweise funktionieren Märkte immer in Zyklen. Das heißt es wird IMMER hoch und auch IMMER runtergehen. Das ist auch im Wirtschaftssystem so mit Degression und Rezession oder bei Aktien usw. Es wird hier von Bullenmärkten (wenn alles nach oben geht) und Bärenmärkten (wenn alles runter geht) gesprochen. Das heißt, egal was ist, es wird auch nach unten gehen mit den Kursen in der Kryptowelt und dann zeigt es sich, wer wirklich Experte ist, wer wirklich den Markt versteht und welche Firma wirklich seriös arbeitet. In Bärenmärkten sterben die allermeisten Firmen.

Die meisten Trading-Firmen zeigen deinen Gewinn bzw. dein Portfolio in EUR oder Dollar an. Nehmen wir mal an, dein Portfolio zeigt 10.000 EUR an. Jetzt bricht aber der Kryptomarkt um 80% ein, was immer wieder vorkommen kann. Dann wären eigentlich deine 10.000 nur noch 2.000 wert, aber es wird dir ja immer noch 10.000 EUR angezeigt, denn das ist ja das, was du angeblich hast. Jetzt ist die Frage, woher soll die Firma die fehlenden 80%, also in dem Fall 8.000 EUR nehmen? Exakt, die gibt es nicht. Also wird sie höchstwahrscheinlich zusammenbrechen. Das erste Zeichen ist, wenn es zu angeblichen Zahlungsschwierigkeiten

kommt, dann sind Banken schuld, dann wird man vertröstet, dann werden Konzepte geändert und plötzlich ist die Seite weg. Das wars.

Nicht falsch verstehen, im Kryptomarkt und im Trading sind extrem hohe Gewinne durchaus drin. Allerdings nicht so und nicht mit solchen Firmen. Das kann dauerhaft niemals funktionieren und die meisten werden am Ende das Nachsehen haben.

Punkt 5: Ein- und Auszahlungsprozedere

Ein wichtiger Punkt ist auch, wie Einzahlungen und Auszahlungen gehandhabt werden. Zunächst ist es wichtig, dass es Möglichkeiten gibt, seriös Geld einzuzahlen. Kryptofirmen haben meistens die Probleme, dass sie keine Bank an ihrer Seite haben bzw. bekommen können, da Banken kein Interesse an Krypto-Firmen haben und solche Firmen natürlich auch stärker prüfen und wenn denen etwas auffällt, das nicht ganz seriös aussieht, dann gibts keine Zusammenarbeit.

Auch wenn da draußen immer wieder Krypto-Firmen behaupten, sie hätten Verträge mit Banken oder eine Zusammenarbeit, das ist zu 99% nicht wahr. Wenn das behauptet wird, lasst es euch beweisen. Ich habe schon mehrere Krypto-Firmen kaputt gehen sehen, die immer behauptet haben, eine echte Bank im Hintergrund zu haben. Hat alles nicht gestimmt oder es war ein Wunschdenken.

Also die Firma sollte eine seriöse Art und Weise zur Verfügung stellen, wie Menschen Geld einzahlen können. Beispielsweise über Kreditkarte oder Banküberweisung. Wenn die Firmen dies nicht können und ausschließlich Zahlungen in Bitcoin zulassen, die man sich zuvor auf Börsen beschaffen muss, dann sollte einen das aufhorchen lassen. Nichtsdestotrotz ist das kein Ausschlusskriterium, denn Banken machen Krypto-Firmen generell Probleme, auch wenn diese seriös arbeiten

wollen. Es ist aber ein Indiz, was einen dazu bringen soll, genauer hinzuschauen.

Kommen wir zu Auszahlungen, sei es von Renditen oder von Provisionen. Sobald es hier zu Schwierigkeiten kommt oder etwas nicht nachvollziehbar limitiert wird, sollte man eher die Finger davon lassen. Es muss einen sauberen Weg geben, alles so schnell es geht, auf ein Bankkonto überweisen zu können. Manchmal ist sogar eine Debitkarte angebunden, was auf eine hohe Seriosität schließen lässt. Wenn eine Krypto-Firma eine Debitkarte anbieten kann, dann muss es seriös sein, denn dahinter stehen Banken und Anbieter wie Mastercard oder VISA und das kann man nicht fälschen.

Sollte das Geld bzw. die Geldmittel für längere Zeit z.B. für ein Jahr komplett in der Firma festgesetzt sein und es bis dahin keine Auszahlungen gibt - wie reden nicht von Provisionen - ist höchste Vorsicht geboten. Wenn Auszahlungen immer wieder kommen, ist es wichtig, Gewinne mitzunehmen und nicht alles wieder in die Firma zu stecken. Gewinne mitzunehmen ist eines der wichtigsten Dinge bei Investitionen.

Wichtige Warnsignale: die Firma behauptet es gibt gerade Probleme mit der Bank, mit den Banktransfers und so weiter. Die Firma behauptet, es werden gerade Updates gefahren und solange muss man auf Auszahlungen verzichten. Die Auszahlungsprozesse ändern sich plötzlich komplett. Eine plötzliche, nicht nachvollziehende Limitierung der Auszahlungen wird eingeführt. Sobald solche Dinge auftauchen, ist relativ schnell klar, es kommt vorne zu wenig Geld durch neue Kunden rein, um hinten alles abzuwickeln. Dann ist höchste Eile geboten, alles so schnell es geht herauszuholen. Wenn das nicht geht, kann man sich langsam aber sicher von dem Geld verabschieden.

Eines muss auch ganz klar sein: wenn du beispielsweise 5.000 EUR zu so einer Firma geschickt hast, auf welchem Wege auch immer und du siehst in deinem Backoffice stehen nach sechs Monaten oder so plötzlich 15.000 EUR, dann heißt das überhaupt nichts! Das einzige was das heißt, ist, dass die Firma zahlen in ein Backoffice schreiben kann. Mehr nicht.

Ein paar Fragen hierzu, die man sich selbst oder demjenigen stellen kann, der einem etwas anbietet: hast du jemals geprüft, dass dieses Geld sauber oder überhaupt erwirtschaftet wurde? Existiert dieses Geld überhaupt oder steht nur einfach etwas da? Bist du imstande, dieses Geld auszuzahlen? Hast du es jemals versucht?

Solange du Geld als Zahlen in einem Backoffice, also Dashboard einer Firma siehst, hast du NICHTS, aber rein gar nichts! Du hast es erst, wenn du es auf deinem Bankkonto siehst oder deiner privaten Wallet oder als ein Medium, dass ausschließlich du kontrollieren kannst. Deshalb darf man niemals behaupten, dass es funktioniert, wenn man lediglich Zahlen auf dem Bildschirm sieht, die jeder halbwegs gute Programmierer dir in 5 min programmieren kann. Ebenso glaube dies auch nicht Menschen, die dir sowas verkaufen wollen bzw. dir solche Zahlen in irgend einem Backoffice zeigen wollen und zu dir sagen, es funktioniert.

Punkt 6: Rechtsgrundlagen / Regulierung / Compliance

Dies ist der wichtigste Punkt von allen, denn 99,99% aller Krypto-Firmen bewegen sich im roten oder im Graubereich. Dies hat zur Folge, dass sie irgendwann an den Punkt gelangen, wo sie sich den Regulatoren stellen müssen und dann ist meistens Ende.

Man muss hier ganz klar schauen, was genau verkauft die Firma an die Kunden. Geht es hier um einen klassischen Waren- oder

Dienstleistungshandel oder werden hier Gelder eingesammelt, um verwaltet zu werden. Ersteres ist rechtlich kein Problem, da hier lediglich eine Ware für Geld verkauft wird und das darf grundsätzlich jeder. Der zweite Punkt bedarf allerdings ganz klaren Regeln und Lizenzierungen. Wer Geld verwalten möchte, z.B. in Deutschland, Österreich oder Schweiz, muss knallharte Gesetze einhalten, die von BaFin (Deutschland), FMA (Österreich) und FINMA (Schweiz) herausgegeben und geprüft werden. Da Krypto-Firmen z.B. aber in aller Regel diese Lizenzen niemals bekommen werden, machen sich diese somit zu 100% strafbar, die diese Dinge tun, also Geld einsammeln, verwalten, poolen und so weiter. Wird dir also eine Firma zeigt, die genau das tut, handelt es sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um einen Scam. Das kann durchaus am Anfang gut gehen, weil solche Dinge auch erst mit der Zeit an die Behörden herankommen und diese ja auch erst ermitteln müssen, aber irgendwann, nach sechs Monaten, 12 oder 18 Monaten ist das Ding zu und das Geld für immer weg. Es ist auch egal, ob es um Krypto geht oder sonstige Sachen. Es kann auch angeblich Cannabis, Werbung oder sonst was angeboten werden. Diese Probleme bleiben immer dieselben.

Die Krypto-Regulierung ist eines der wesentlichen Dinge, die auf uns zukommen. Wenn man sich also in einem Krypto-Markt bewegt, muss man davon ausgehen, dass die Firmen in den kommenden drei Jahren sehr schlimme Zeiten mit den Behörden durchmachen müssen. 99% werden es definitiv nicht schaffen und der Rest wird nur durchhalten, wenn der CEO und das Management für ihre Sache brennen und es mit aller Gewalt durchziehen wollen. So funktioniert Business in dieser Welt. Zum Vergleich: auch Binance, die größte Krypto-Börse der Welt hatte schon massiv Probleme mit den europäischen Behörden.

Eine Firma sollte eine sogenannte Compliance haben, also eine Rechtsabteilung, die man auch kontaktieren kann. Diese garantiert, dass

die Firma, aber auch die Kunden Rechtssicherheit haben und nicht betrogen werden. Gibt es keine Compliance, ist das ein sehr bedenkliches Zeichen.

Wenn du doch investierst

Wenn du dich jetzt doch für ein Unternehmen entschieden hast, nachdem du alles geprüft hast, hier noch ein paar Tipps:

1. Investiere immer nur das, was dir die nächsten drei bis fünf Jahre nicht wehtut.
2. Nimm niemals einen Kredit für ein Investment auf und nehme nie fremdes Geld, z.B. von den Kindern oder sonst wem, um ein Investment zu tätigen.
3. Nimm immer Gewinne mit und zwar so schnell es geht. Prüfe hierbei, ob alles reibungslos funktioniert.
4. Empfehle nichts weiter, was du nicht 100% geprüft hast. Denke daran, die Menschen vertrauen DIR und nicht dem Unternehmen und du würdest im schlimmsten Fall deinen Namen und dein Vertrauen in Verruf bringen.
5. Wenn du etwas weiter empfiehlst, gebe niemals Versprechungen ab und weise die Menschen daraufhin, dass es ein Risiko ist und sie ihr Geld verlieren können. Du könntest dich sonst rechtlich angreifbar machen.

Fazit

Egal wer zu dir kommt, ob es ein guter Freund ist, Familienmitglieder oder sonst wer, egal wie unglaublich gut sich ein Angebot anhört, lass dich niemals von Emotionen und der innerlichen Gier leiten! Man sagt: „Gier frisst Hirn.“ Genau so ist es leider. Sobald die innerliche Gier erreicht wurde, schaltet oftmals das Gehirn etwas ab und man ist empfänglich. Lasst dies nicht zu, vor allem wenn dir gesagt wird, dass du schnell sein musst, weil sonst das Angebot nicht mehr da ist. Glaube mir, es wird IMMER Angebote geben!

Wenn ein spezielles Angebot gezeigt wird, sei nüchtern und wende die o.g. sechs Punkte nacheinander und intensiv an. Lass dir Beweise bzw. Nachweise zeigen und hinterfrage die Abläufe. Sind sie nicht transparent und nachvollziehbar, dann schütze dein Geld und deine Nerven.

Ich hoffe, ich konnte dir eine Hilfestellung geben, wie du schnell und relativ sicher in Zukunft Scams erkennen kannst und wo du genauer und kritischer hinschauen solltest.



ÜBER KRYPTO HARRY VOM POLIZIST ZUM KRYPTO-EXPERTEN

Nach 16 Jahren als Polizist hat Harun seinen sicheren Job gekündigt!
Der Erfolg mit Kryptowährungen hat ihm diese Entscheidung sehr einfach gemacht.

Heute ist "Krypto Harry" ein gefragter Blockchain- & Krypto-Experte und auch auf Social Media sehr präsent.

Regelmäßig hält er Vorträge und Seminare zu diesen Themen und hat sich zur Mission gemacht die spannende Welt der Kryptowährung jedem auf einfachste Art zugänglich zu machen.

KRYPTO  **HARRY**
VIRUS IN NUMERIS